



5. Delegiertenversammlung

27. Mai 2013 in Tobel-Tägerschen

Jahresrechnung + Geschäftsbericht 2012

Verein Regio Wil

Inhalt

Einladung zur 5. ord. Delegiertenversammlung	3
Geschäftsbericht 2012	4
Vorwort des Präsidenten	4
Projekte 2012 - Information	5
Leistungsauftrag Kanton St. Gallen	6
Vorstand - Schwerpunkte und Ausblick	7
Fachgruppen - Schwerpunkte und Ausblick	7
Information und Kommunikation	11
Geschäftsstelle	11
Die Region in Zahlen	12
Die Region im geografischen Überblick	13
Teilrevision Statuten Regio Wil vom 19. Mai 2010 - Antrag	14
Jahresrechnung 2012	15
Bilanz per 31.12.2012	15
Erfolgsrechnung 1. Januar -31. Dezember 2012	16
Antrag Verwendung Gewinn 2012	16
Bericht der Kontrollstelle	19
Wahlen	20
Vorstand	20
Präsidium	20
Kontrollstelle	20
Personalspiegel	21
Die Presse berichtet	22

Einladung zur 5. ord. Delegiertenversammlung

Datum	Montag, 27. Mai 2013
Zeit	18.00 Uhr
Wo	Komturei, Tobel-Tägerschen

Geht an

- Alle Mitglieder der Regio Wil:
Thurgauer/St.Galler Gemeinden, Wirtschaftsvertretungen, andere Organisationen
- Stände-, National- und Kantonsräte im Gebiet der Regio Wil
- Vertretungen der Kantone Thurgau/St.Gallen:
Amt für Wirtschaft, Amt für öffentlicher Verkehr, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation
bzw. Amt für Raumplanung, Landwirtschaftsamt
- Mitglieder der Fachgruppen der Regio Wil
- Gäste/Nachbarregionen
- Medien

Traktanden:

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle
2. Wahl der Stimmezähler/innen
3. Protokoll der 4. Delegiertenversammlung vom 21. November 2012

“Nationalstrassen heute”

Kurzreferat Otto Noger, Filialchef ASTRA Winterthur

4. Planungen und Projekte
 - Agglomerationsprogramm Wil – Umsetzungsphase
 - ESP Wil-West
 - Freizeitkarte
 - RegioApp
5. Teilrevision Statuten Regio Wil vom 19. Mai 2010 – Antrag
6. Geschäftsbericht 2012
7. Jahresrechnung 2012
8. Bericht der Kontrollstelle
9. Wahlen
 - Vorstand
 - Präsidium
 - Kontrollstelle
10. Informationen der Geschäftsstelle
11. Varia und Umfrage

Im Anschluss an die **Versammlung** findet ein Apéro statt.

Geschäftsbericht 2012

Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Delegierte

Sehr geehrte Damen und Herren

Unsere Region ist ein Lebensraum mit 110'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. So vielfältig das Leben in diesem Raum ist, so vielfältig sind auch die Dimensionen und Aufgaben, mit denen sich unsere Regio Wil befasst. Wirtschaft, Landschaft, Gesellschaft, Kultur, Freizeit, Verkehr und vieles mehr stehen im täglichen Focus. Gemeinsame funktionale Bezüge vereinen uns Gemeinden im Gefäss mit dem mittlerweile vertrauten Namen „Region“. Wir alle haben es zu unserer Daueraufgabe gemacht, diese Region so zu prägen und zu positionieren, dass sie für die Bewohner und Bewohnerinnen lebenswert ist und eine gute Zukunft hat. Dabei gilt es immer zu bedenken, dass analog zu den Gemeinden auch die Region keine Insel ist. Auch sie ist in ein grösseres Ganzes eingebunden und deshalb vielfältigen Einflüssen ausgesetzt.

Im vergangenen Jahr ist es gelungen, unsere noch jungen Strukturen zu konsolidieren und auf die regionalen Ziele auszurichten. Wir dürfen auf eine loyale und leistungsfähige Geschäftsstelle bauen. Einsatzfreudige und kompetente Fachgruppen bearbeiten ausgewählte Themen. Ein kollegial arbeitender Vorstand richtet alle Bemühungen auf gemeinsame Ziele aus.

Die Zusammenarbeit mit den beiden Kantonen St. Gallen und Thurgau gestaltet sich sehr angenehm und konstruktiv. Und zu guter Letzt: Wir dürfen uns über eine solide Finanzlage freuen. Allen, die während des Geschäftsjahrs 2012 zum Wohle unserer Region beigetragen haben, danke ich herzlich.

Im neuen Jahr stehen grosse Herausforderungen an. Wir hoffen, dass die Prüfungsergebnisse des Bundes unserem Agglomerationsprogramm Flügel verleihen werden. Langjährige Vorbereitungen wären dann nicht umsonst gewesen. Sie werden uns aber in Zukunft ein gerütteltes Mass an Arbeit bescheren. Packen wir's gemeinsam an – zum Wohle unserer Region!

Christoph Häne, Präsident



Projekte 2012 - Information

Agglomerationsprogramm

Nach der Einreichung des Agglomerationsprogrammes an den Bund Ende Dezember 2011 startete im Jahre 2012 der Prüfprozess des Bundes. Die Regio Wil beantwortete in Zusammenarbeit mit den Raumplanungsämtern der Kantone Thurgau und St. Gallen in der ersten Jahreshälfte rund 40 Fragen des Bundes zum eingereichten Programm.

Umsetzungsaktivitäten gestartet

Die Regio Wil stand im Jahre 2012 vor der anspruchsvollen Aufgabe die Umsetzung des Agglomerationsprogramms, namentlich der definierten Massnahmen, aufzugleisen und zu koordinieren. Dies immer in Respektierung der Zuständigkeiten auf Stufe Kanton und Gemeinde. Des Weiteren obliegt der Regio Wil als Trägerschaft des Agglomerationsprogramms die Aufgabe gegenüber dem Bund die Umsetzung der Massnahmen zu dokumentieren.

Massnahmenbesprechungen mit Gemeinden

Nebst der Erarbeitung des Organisations- und Projekthandbuchs für die „Betriebs- und Umsetzungsphase“ erfolgte die Aufbereitung der Massnahmenblätter in einer Datenbanklösung. Mit diesem Instrument kann, nebst der Dokumentation für den Bund und der Koordination auf regionaler Stufe, ebenfalls den Gemeinden eine Hilfestellung für die Umsetzung in die Hand gegeben werden. Zuständigkeiten, Stand und Termine werden regelmässig in Zusammenarbeit mit den Beteiligten aktualisiert.



Dieses Vorgehen wurde den Gemeinden anlässlich der Informationsveranstaltung vom 19. September 2012 vorgestellt. Im November/Dezember 2012 fanden erstmals die Bereinigungsgespräche mit jeder Gemeinde statt.

Meilenstein „Prüfbericht Bund“

Im Mai/Juni 2013 wird der Prüfbericht des Bundes erwartet. Inhalt des Berichtes ist die Beurteilung des Agglomerationsprogrammes Wil und der Massnahmenliste sowie der Festlegung des Beitragssatzes.

Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wil-West

Die Ausgangslage für die angestrebte hochwertige Entwicklung in Wil West ist günstig, jedoch sind die methodischen und fachlichen Anforderungen besonders anspruchsvoll. Im Laufe des Jahres 2011 wurde eine erste Idee für die Entwicklung von Wil West entwickelt. Sie heisst «Neuland» und betritt in vielen Punkten wortwörtlich Neuland. Es ist das erste Mal, dass der Kanton St. Gallen als grösster Grundeigentümer im Entwicklungsschwerpunkt gemeinsam mit dem Kanton Thurgau ein Projekt in dieser Grössenordnung angeht. Das eigentliche Entwicklungsgebiet umfasst ca. 20 ha weitestgehend unbebaute Flächen, wobei mit den Arealen in Gloten und Wil die gesamte Standortentwicklung rund 95 ha umfasst. Am 19. Sept. 2012 wurden die Grundeigentümer zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Erarbeitung Masterplan

Ende 2011 wurde die Testplanung mit dem Synthesebericht abgeschlossen. Im Jahre 2012 wurde mit der Erarbeitung des Masterplans begonnen. Ziel des Masterplanes ist es Rahmenbedingungen festzulegen in den Bereichen

- Nutzungsplanung / Städtebau
- Gebietsentwicklung
- Erschliessung und Verkehr
- Infrastruktur.

Die Bearbeitung der verschiedenen Themen erfolgt in verschiedenen Teilprojekten.

Positionierung



Die Wirtschaftlichkeitsberechnung geht konservativ von 210'000m² Bruttogeschossfläche (BGF) aus, so dass ca. 2000 Arbeitsplätze entstehen könnten. Das Areal soll der repräsentative Wirtschaftsstandort der Region für die nächsten Generationen werden. Die Erschliessung ist in Etappen vorgesehen.

Abschluss Masterplanung 2013

Gegen Ende 2013 liegt der Masterplan den Entscheidungsträgern vor.

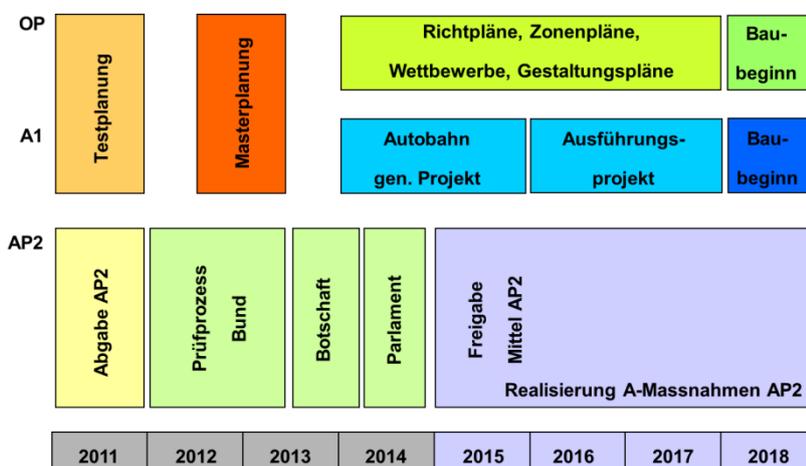
Leistungsauftrag Kanton St. Gallen

Gegen Ende des Jahres 2012 wurde die neue Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton St. Gallen und der Region für die Jahre 2012-2015 unterzeichnet. Aufgrund der angespannten kantonalen Finanzlage und der Reduktion von Aufgaben für das Amt für Wirtschaft erfolgten Beitragsanpassungen. Nach einer Übergangslösung für das Jahr 2012 (CHF 75'000) erhält die Regio Wil für 2013-2015 zur Erfüllung der vereinbarten Aufgaben pro Jahr einen Beitrag von CHF 57'000. Bestandteile des Leistungsauftrages sind u.a.:

Stellungnahmen und Vernehmlassungen

Die Region nahm im Jahr 2012 zu unterschiedlichen Richt- und Sachplänen Stellung und hat dadurch die Möglichkeit, regionale Ziele und Sichtweisen, u.a. basierend auf den Massnahmen des Agglomerationsprogrammes, zu kommunizieren und sicherzustellen. Auszug der Vernehmlassungen im Jahre 2012:

- Agglomerationsprogramm Frauenfeld
- Raumkonzept Kt. SG
- Revision Ortsplanung Münchwilen
- Richtplan-Anpassung 12 + 13 Kt. SG
- Planungs- und Baugesetz (PBG) Kt. SG
- Fluglärm Ost Bundesamt für Zivilluftfahrt



Legende:

- OP = Ortsplanung
- A1 = Autobahnanschluss
- AP2 = Aggloprogramm Wil

Immoweb

Die Aktualisierung der Daten der Immobilienplattform „ImmoWeb.SG“ erfolgte in Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Es sind per Ende 2012 insgesamt 89 Objekte aufgeführt.

Culinarium

Die Leistungsvereinbarung mit dem Culinarium bezweckt die Umsetzung und Finanzierung der Strategie zur Förderung der regionalen Land- und Ernährungswirtschaft (inkl. Agrotourismus) im Gebiet der Regionen. Die Regio Wil leistet hierfür an die Personalkosten der Culinarium-Botschafterin jährlich einen Beitrag von CHF 5'000.

An der erstmals im Regionsgebiet am 2. Juni 2012 durchgeführten Genusswanderung von Fischingen nach Wil nahmen 30 Personen teil. Auf eindrückliche Art präsentierten sich die Regio Wil, WilTourismus und die sieben regionalen Betriebe am St. Galler Genusstag vom 15. September 2012. Regionale Attraktionen (Jungtambouren Stadt Wil, Geschichtenerzähler und Wettbewerb) sowie kulinarische Spezialitäten vermochten die Marktbesucher/-innen zu begeistern.



GENUSS AUS DER REGION

Vorstand -

Schwerpunkte und Ausblick

Im Jahre 2012 fanden insgesamt vier ordentliche und zwei ausserordentliche Vorstandssitzungen statt, an welchen die laufenden Geschäfte und Projekte behandelt wurden. Die Regio Wil leistete im Berichtsjahr Unterstützungsbeiträge an die Broschüre „Velo-Erlebnis im Thurgau“, das Culinarium, die Region Fluglärm Ost sowie den Energietag Wil.

Aus dem Fonds WUF wurden Beiträge an die Jahresbeiträge der St. Galler Gemeinden an das Jungunternehmerzentrum sowie an die RIGA12 gesprochen.

Ja zum Metropolitanraum Zürich

Die Delegierten haben anlässlich der November-Versammlung dem Antrag des Vorstandes zum Beitritt „Metropolitanraum“ grossmehrheitlich (mit zwei Enthaltungen) zugestimmt. Die formellen Einzelbeschlüsse sind, mit einer Ausnahme, von sämtlichen Regionsgemeinden gefasst und der Bündelung aller Stimmen und der Vertretung durch ein Vorstandsmitglied der Regio Wil wurde zugestimmt.

Fachgruppen - Schwerpunkte und Ausblick

Fachgruppe Siedlungs- + Landschaftsplanung (FG SL)

Im Jahre 2012 fanden vier Sitzungen statt, an welcher die geplanten Projekte bearbeitet wurden. Die notwendigen Grundlagenkarten (Topografie, Zonierung etc.) über die Region liegen vor und können bei Bedarf den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der Änderung der Planungs- und Baugesetze beider Kantone wurde auf die Aufnahme der Planungsinstrumente verzichtet.

Raum+ bei den Thurgauer Gemeinden

Mit Unterstützung des Amt für Raumplanung (ARP) des Kantons Thurgau erfolgte - analog zu den St. Galler Gemeinden - in den Thurgauer Regionsgemeinden in der ersten Jahreshälfte die Flächenpotenzialanalyse raum+. Die ETH Zürich stellte die Ergebnisse anlässlich der November-Delegiertenversammlung 2012 vor und der ausführliche Bericht wurde anschliessend den Gemeinden zugestellt. Die gesamte Siedlungsflächenreserve der Regio Wil beträgt derzeit rund 466 ha, verteilt auf 1'424 Flächen.

Dies entspricht etwa 15 % der rechtskräftigen Bauzone und einer Fläche von etwa 31 m² pro Raumnutzer (Einwohner und Beschäftigte), wobei dieser Kennwert im interkommunalen Vergleich eine grosse Spannweite zwischen 16 bis 90 m² pro Raumnutzer aufweist. Auffällig ist die Differenz zwischen dem Thurgauer und dem St. Galler Teil der Regio; So gibt es im Thurgauer Teil mit 40 m² pro Raumnutzer rund 60 % mehr Reserven als auf St. Galler Gebiet mit 25 m² pro Raumnutzer.

Mögliche Standorte für flächenintensive und emissionsstarke Unternehmen

Für flächenintensive und emissionsstarke Unternehmen ist es nicht leicht am bestehenden Standort zu erweitern oder einen neuen Standort zu finden. Aus diesem Grunde haben die Regio Wil und die Raumplanungsämter der Kantone St. Gallen (AREG) und Thurgau (ARP) ein Planungsbüro beauftragt, eine Standortabklärung im Gebiet der Regio Wil vorzunehmen. Die Ergebnisse liegen im 1. Quartal 2013 vor.

Abklärung bestehende Grundlagen regionales Landschaftskonzept

Der Massnahmenband des Agglomerationsprogrammes Wil enthält u.a. auch die Erstellung eines regionalen Landschaftskonzeptes. Die Abklärungen in der FG SL zeigten, dass bereits verschiedene Grundlagen wie LEK TG (Landschaftsentwicklungskonzept Kt. Thurgau) und Vernetzungsprojekt für die St. Galler Gemeinden bestehen. In einem ersten Schritte erfolgte, mit Unterstützung des Praktikanten der Stadtplanung Wil, die Aufbereitung inhaltlicher und kartografischer Grundlagen auf den Ebenen Kanton bis Gemeinde.

Im Jahre 2013 klärt die FG SL das Vorgehen und die Planungsprozesse bei weiteren Massnahmen des Agglomerationsprogrammes, bei denen die Regio Wil federführend ist.

Fachgruppe Wirtschafts- und Standortförderung/-marketing (WSSM)

Die Fachgruppe befasste sich an fünf Sitzungen mit dem Zielsetzungen und Projekten 2012. Mit verschiedenen Präsentationen bei Wirtschaftsakteuren (Verbänden, Gewerbevereine, Organisationen etc.) sowie der Erstellung und Abgabe eines Regio-NRP-Flyers wurden die Möglichkeiten der Neuen Regionalpolitik (NRP) breiter bekannt gemacht.

Wirtschaft trifft Politik

Am 18. September fand das erste Regio-Fenster bei der Fa. MedCell AG Münchwilen, einem innovativen Unternehmen in der Stammzellenforschung, statt. Ziel dieses Treffen war, den Kontakt und die Vernetzung zwischen Wirtschaft und Politik zu vertiefen. Die rund 20 Anwesenden äusserten sich durchwegs positiv über den Anlass. Auf eine Wiederholung im Jahre 2013 wird aufgrund der bereits vorhandenen zahlreichen Termine der Vertreter der Wirtschaft und Politik verzichtet.

1. Regio Fenster

regionale Wirtschaft trifft regionale Politik



RegioMäss findet 2013 nicht statt

Seitens der Aussteller war das Interesse für die neue RegioMäss sehr gering. Aus diesem Grunde findet im Jahre 2013 keine regionale Messe statt. Die Messeleitung fällt diese Entscheidung in Absprache mit Partnern, der Regio Wil und der Gastgemeinde Aadorf. Eine mögliche Alternative sieht die Regio Wil in der Teilnahme der Region an lokalen kommunalen Messen. Entsprechende Abklärungen werden durch die WSSM im Jahre 2013 vorgenommen.

Positionierung der Region

In den ersten zwei „Betriebs“-Jahren der Regio Wil wurden die Grundlagen wie Strukturen, Prozesse, erste Projekte und Aktivitäten, Auftritt etc. geschaffen. Mit dem geplanten Projekt „Weitblick – der Erarbeitung einer Standortförderungs- oder Standortentwicklungsstrategie“ sollen strategisch wichtige Fragen wie Positionierung, Handlungsfelder, Prioritäten, Kommunikation etc. geklärt werden. Die Realisierung dieses Vorhabens als NRP-Projekt erfolgt in den Jahren 2013 und 2014.

Mobile Lösung für unterwegs

Auch haben die Delegierten anlässlich der Versammlung vom 21. November 2012 der Erstellung einer Regio-App zugestimmt. Mit der für Handy und Smartphones einsetzbaren Applikation sollen verschiedene regionale Informationen für unterwegs wie Freizeit- und Mobilitätsangebote, Routen für Wandern, Rad u.v.m. bereitgestellt werden. Ziel der Regio App ist es insbesondere die regionale Identifikation zu steigern und zu animieren, die Freizeit in der Region zu verbringen. Aufgrund der Vorinvestitionen der Regio Wil wird es für die Gemeinden auch möglich sein, in der Verbundlösung mitzumachen und mit günstigen Konditionen mit einer eigenen Web-Applikation oder App auf ihre Gemeinde aufmerksam zu machen.

Suche von Gewerbeliegenschaften und -flächen

Für die aktive Unterstützung bei Neuansiedlungen werden Dokumentationen von Bauland, Immobilien und Brachen aktuell gepflegt. Im Jahre 2012 sind insgesamt 27 Immobilien-Anfragen bei der Geschäftsstelle der Regio Wil eingegangen. Es ist nicht bekannt, ob ein vermitteltes Angebot zum Erfolg führen konnte.

Fachgruppe Energie + Umwelt (FG EU)

Anlässlich von drei Sitzungen befasste sich die FG EU mit verschiedenen Energie- und Umweltthemen sowie laufenden Projekten. Neu in der Fachgruppe Einsatz nahm eine Vertretung des Amtes für Umweltschutz des Kt. St. Gallen.

Die FG EU nahm im Jahre 2012 eine Standortbestimmung vor. Als Ausfluss dieser Diskussion sieht sie ihre zukünftige Tätigkeit in der Entwicklung von Ideen, welche sich mit regionalen Möglichkeiten alternativer Energienutzungen und umweltschonenden Projekten befasst.

Vorhandenes Potenzial für erneuerbare Energien

Ziel des Projektes „Zukunftsenergie“ ist es, eine Übersicht der bestehenden Anlagen und des möglichen Potenzials an Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien in der Regio Wil zu erhalten. Die in der zweiten Hälfte 2012 von der Firma Nova Energie GmbH, Ettenhausen, und dem KEEST Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energie Südthurgau durchgeführte Grundlagenerhebung umfasste sämtliche Bereiche der Versorgung und Entsorgung (Elektrizität, Fernwärme, Wasser, Abwasser etc.). Die Ergebnisse (Kurzbericht, gemeindespezifische Liste, Übersicht Karte) dienen dazu, in der zweiten Phase die wichtigsten Ansprechpartner mit den Informationen zu beliefern und allfällige regionale Aktivitäten zu prüfen.

Fachgruppe Mobilität (FG M)

Die FG M führte im Berichtsjahr drei Sitzungen durch und behandelte Themen zum Öffentlichen Verkehr, Langsamverkehr und Motorisierten Individualverkehr (MIV). So wurden u.a. behandelt:

Eingabe 16. Strassenbauprogramm

Im 1. Quartal erfolgte die konsolidierte Eingabe in das 16. Strassenbauprogramm des Kantons St. Gallen. Nebst der Aufnahme der Massnahmen aus dem Agglomerationsprogramm Wil (Kantonsstrassenvorhaben / Langsamverkehrsinfrastrukturen) wurde seitens der Region beantragt, entsprechende Mittel für die Planung und Durchführung von Mobilitätsmanagement auf dem ganzen Kantonsgebiet vorzusehen.

„Lipo-Kreisel“

Das Wiler Stadtparlament lehnte am 2. Februar 2012 das Vorhaben Staatsstrassenprojekt „Kapazitätsanpassung Georg-Rennerstr.-Flawilerstr.-Toggenburgerstr. Wil (Lipo-Kreisel)“ ab. Der Lipo-Kreisel ist ein wichtiger Knotenpunkt der Region und Agglomeration und ein „Mosaikstein“ im Aggloprogramm Wil. Die Verflüssigung vom Verkehr ist auch im Interesse der Nachbargemeinden. Umso mehr freut sich die Regio Wil über das deutliche Abstimmungsergebnis durch das Wiler Stimmvolk vom 17. Juni 2012, nicht zuletzt auch deshalb, weil dieses Vorhaben aus Sicht der Region einen Symbolcharakter aufweist. Der Kantonsrat wird das Geschäft im Februar 2013 beraten. Die Bauphase soll in den Jahren 2014-2016 stattfinden.

Arbeitsgruppe Buskonzept 2014

Ein Schwerpunkt des Jahres 2012 war die Erarbeitung des Buskonzeptes 2014 (Korridor Wil-Uzwil-Flawil). An fünf Sitzungen wurden durch eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des Kantons, der betroffenen Gemeinden, der Regio Wil und einem externen Planungsbüro das regionale Buskonzept weiterentwickelt und auf das neue S-Bahn-Konzept ausgerichtet. Nach Prüfung verschiedener Varianten sind verschiedene Verdichtungen bei bestehenden Linien, die Aufnahme von Zusatzkursen und Linienverlängerungen vorgesehen.

Massnahmen-und Kostenermittlung: Schwachstellen Langsamverkehr

Im ganzen Agglomerationsgebiet Wil wurden umfangreiche Schwachstellenanalysen für den Fuss- und den rollenden Langsamverkehr im Rahmen des Agglomerationsprogrammes durchgeführt. Der Langsamverkehr geniesst in der Beurteilung der Agglomerationsprogramme einen hohen Stellenwert und ist somit mitentscheidend für die künftigen Finanzierungsbeiträge. Im November 2012 wurden an der Delegiertenversammlung die finanziellen Mittel für die Massnahmen- und Kostenermittlung durch das externe Partnerunternehmen bewilligt. Die Ergebnisse sind dem Bund bis Ende April 2013 einzureichen.

Fachgruppe Kultur, Freizeit + Sport (FG KFS)

Im Jahre 2012 fanden vier Fachgruppe-Sitzungen und verschiedene separate Arbeitsgruppen-Sitzungen statt, an welchen die zwei laufenden Projekte bearbeitet wurden.

Regionale Zusammenarbeit der Bibliotheken

Nachdem der Vorstand der Regio Wil und die Kantonsbibliotheken Thurgau und St. Gallen das erarbeitete Konzept verabschiedet hatten, fand am 5. November 2012 die Informationsveranstaltung mit allen Bibliotheken und den verschiedenen Vertreter/innen der Trägerschaften statt. Das Praxisbeispiel Bibliotheksverbund „Glow - das Glattal“, vorgestellt von Ann-Marie Arnold, Bibliotheksbeauftragte des Kantons Zürich, zeigte eindrücklich die Möglichkeiten einer regionalen Zusammenarbeit unter Bibliotheken auf. Sämtliche 12 anwesenden Bibliotheksleitungen aus dem Gebiet der Regio Wil erklärten sich bereit, Lösungsmöglichkeiten für die regionale Zusammenarbeit auszuarbeiten.

Regionale Freizeitkarte

Ziel dieses Projektes ist es, die Bevölkerung sowie Besucherinnen und Besucher über die Vielfalt von Kultur, Freizeit und Sport in unserer Region zu informieren. Mehr als 250 Angebote wurden von den Regionsgemeinden gemeldet. Diese Angebote wurden geprüft im Hinblick auf regionale Bedeutung und Ausstrahlung, konsolidiert und mit Zusatzangaben (Koordinaten etc.) ergänzt. Gleichzeitig erfolgten die ersten Entwürfe der grafischen Aufbereitung der „Vogelschaukarte“ und der Layoutgestaltung. Die neue Freizeitkarte erscheint als „Booklet“ vor den Sommerferien 2013. Ebenfalls ist die Integration der Karte ins neue RegioApp geplant.

Information und Kommunikation

Im Berichtsjahr wurden zwei „RegioNews“ für die Mitglieder und weitere Interessierte erstellt. Ebenfalls erschienen in den Sonderbeilagen „Wirtschaftspuls Region (Wiler Nachrichten)“ sowie „d“Region Plus“ (Wiler Zeitung) ein Portrait der Region, den Projekten und Zielsetzungen.

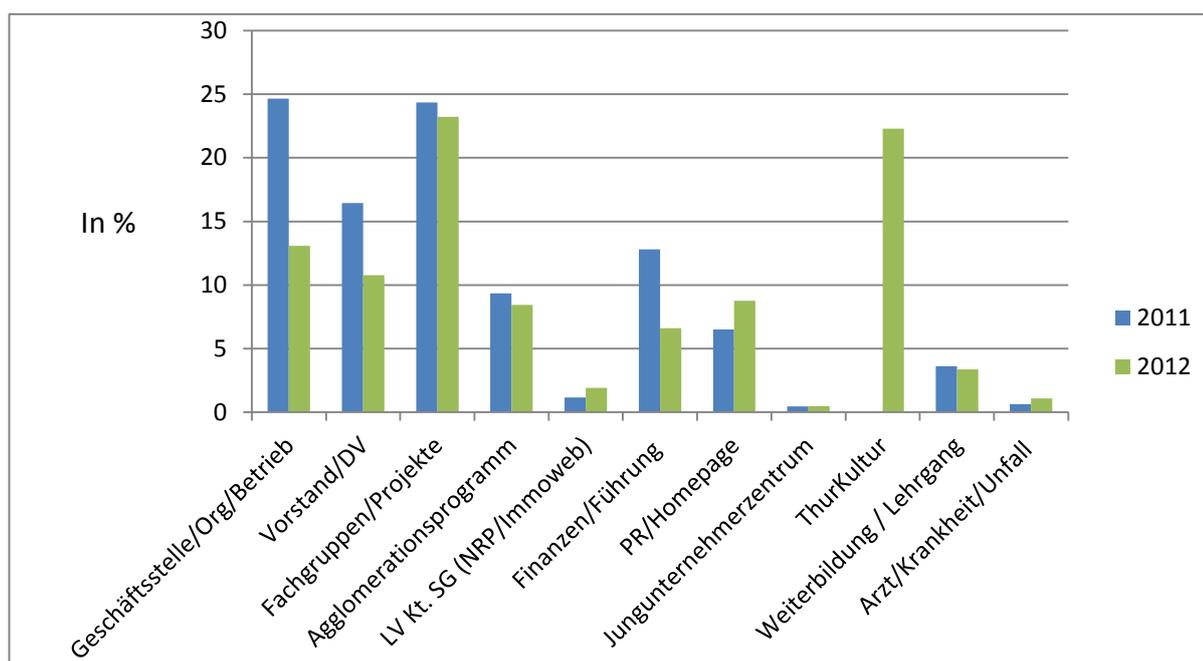
Geschäftsstelle

Die Geschäftsstellenleiterin Anne Rombach absolvierte berufsbegleitend während drei Semestern den Hochschullehrgang Standort- und Regionalmanagement in Dornbirn/Lochau und Kempten. Noch ausstehend ist die abschliessende Masterarbeit zum Thema: „Identifikation mit der Region – Motor und Erfolgsfaktor der Regionalentwicklung?!“

Führung der Geschäftsstelle ThurKultur

Die Geschäftsstelle der Regio Wil erfüllt, im Rahmen eines Leistungsauftrages, auch für den Verein ThurKultur, die Aufgaben als Geschäftsstelle. Im Berichtsjahr wurden 701,5 Stunden für die Administration der total 137 Gesuche und der Publikation der kulturellen Veranstaltungen (4 Broschüren Aktuell / Homepage) aufgewendet.

Arbeitsstatistik 2011 und 2012 Geschäftsstelle



Die Region in Zahlen

Kt. St. Gallen		Dez 10	Dez 11	Einwohner/innen		Fläche ha	Beschäftigte
				Dez 12	+/-		2010
Gemeinde	Jonschwil	3'563	3'645	3'694	49	1'101	1'476
Gemeinde	Kirchberg	8'098	8'275	8'247	-28	4'256	4'282
Gemeinde	Lütisburg	1'382	1'394	1'424	30	1'404	622
Gemeinde	Niederhelfenschwil	2'899	2'914	2'912	-2	1'633	773
Gemeinde	Oberbüren*)	2'781	2'761	4'114	1353	1'770	2278
Gemeinde	Oberuzwil	5'789	5'902	5'983	81	1'409	1'643
Gemeinde	Uzwil	12'593	12'664	12'639	-25	1'450	6'544
Gemeinde	Bronschhofen	4'551	4'629				
Gemeinde	Wil (inkl. Bronschhofen)	17'895	18'038	22'881	214	2'080	12'235
Gemeinde	Zuzwil	4'568	4'628	4'693	65	896	1'636
*) ab 2012 mit Niederwil		64'119	64'850	66'587	1'737	15'999	31'489
Kt. Thurgau							
Gemeinde	Aadorf	8'047	8'243	8'364	121	1990	2'998
Gemeinde	Bettwiesen	1'060	1'096	1'118	22	385	209
Gemeinde	Bichelsee-Balterswil	2'618	2'624	2'675	51	1215	776
Gemeinde	Braunau	685	706	711	5	919	163
Gemeinde	Eschlikon	3'844	3'920	4'059	139	615	1'335
Gemeinde	Fischingen	2'581	2'554	2'577	23	3070	1'180
Gemeinde	Lommis	1'101	1'117	1'125	8	863	379
Gemeinde	Münchwilen	4'765	4'873	4'997	124	779	2'146
Gemeinde	Rickenbach	2'470	2'554	2'593	39	156	706
Gemeinde	Sirnach	7'039	7'191	7'317	126	1244	2'822
Gemeinde	Tobel-Tägerschen	1'382	1'379	1'421	42	709	572
Gemeinde	Wängi	4'173	4'226	4'284	58	1645	1'470
Gemeinde	Wilten bei Wil	2'076	2'125	2'149	24	227	293
		41'841	42'608	43'390	782	13'817	15'049
Gesamttotal		105'960	107'458	109'977	2'519	29'816	46'538

Die Region im geografischen Überblick



Foto: Tobel-Tägerschen –Tagungsort 5. DV Regio Wil

Teilrevision Statuten Regio Wil vom 19. Mai 2010 - Antrag

Geschätzte Delegierte

Sehr geehrte Damen und Herren

Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 19. Mai 2010 wurden die Statuten des neuen Vereins Regio Wil verabschiedet.

Aufgrund der Fusion der Gemeinde Bronschhofen mit der Stadt Wil und der tatsächlichen personellen Besetzung im Vorstand zeichnet sich eine Teilrevision dieser Statuten ab.

Der Vorstand der Regio Wil beantragt Ihnen nachstehende Statutenrevision zu genehmigen:

1. **Art. 4 Mitglieder** (*Streichung Bronschhofen*)

Mitglieder sind:

- die St. Galler Gemeinden Jonschwil, Kirchberg, Lütisburg, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Oberuzwil, Uzwil, Wil und Zuzwil...

2. **Art. 15 Zusammensetzung Vorstand** (*Konkretisierung: bisher Gemeindedelegierten*)

Der Vorstand besteht aus höchstens elf Mitgliedern. Sieben Mitglieder werden aus dem Kreis der Mitgliedsgemeinden gewählt, davon je mindestens drei Mitglieder aus dem Kanton St. Gallen sowie dem Kanton Thurgau...

Jahresrechnung 2012

Bilanz per 31.12.2012

Aktiven		CHF
Kto.		2012
100	Flüssige Mittel	
1010	Postcheck	22'885.32
1020	Raiffeisenbank Wil Pk	316'566.00
1022	Raiffeisenbank Wil WUF-Spk	76'078.45
110	Forderungen	
1100	Debitoren	0.00
1176	Guthaben Verrechnungssteuer	347.01
130	Aktive Rechnungsabgrenzung	
1300	Aktive Rechnungsabgrenzungen	87'672.00
140	Finanzanlagen	
1400	Anteilschein Raiffeisenbank Wil & Umg.	500.00
Total	Aktiven	504'048.78
Kto.		2012
Passiven		CHF
200	Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lief./Leistungen	
2000	Kreditoren	-74'180.15
230	Passive Rechnungsabgrenzung	
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	0.00
260	Rückstellungen	
2600	Rückstellungen langfristig	-26'000.00
290	Reserven/Fonds	
2900	Allgemeine Reserve	-163'566.15
2920	Fonds WUF	-75'909.05
Total Passiven		-339'655.35
Reingewinn		164'393.43

Erfolgsrechnung 1. Januar -31. Dezember 2012

Ertrag		VA 2012	RE 2012	Bemerkungen
Kto.		CHF	CHF	
30	Beiträge Mitglieder			
3000	Beiträge Gemeinden	530'000	537'290.00	eff. Einwohnerzahlen
3010	Beiträge weiterer Organisationen	5'500	5'500.00	
33	Beiträge Kantone (Projekte)			
3300	Beiträge Kt. SG/TG Aggloprogramm	21'000	45'366.10	Beschluss VS 23.5.12 / Massnahmenumsetzung
3301	Beitrag Kt. TG (Flächenpotenzial- analyse)	35'000	35'000.00	
34	Beiträge Kantone (LV/Rahmenkredite)			
3401	Beitrag Kt. SG Stellungnahmen/ Vernehmlassungen	26'700	20'000.00	neue Leistungsvereinbarung
3402	Beiträge Kt. SG/Bund NRP	55'000	35'000.00	neue Leistungsvereinbarung
3403	Beitrag Kt. SG Öffentl. Verkehr	20'000	20'000.00	
36	Übrige Erträge			
3610	JUZ	4'800	4'800.00	
3620	ThurKultur	15'000	15'000.00	
3630	Sponsoring	4'000	2'000.00	
38	Finanzertrag			
3800	Zinsertrag		743.70	
39	Einlagen Reserven/Fonds			
3901	Einlage aus Fonds WUF	34'000	36'000.00	Beitrag an JUZ/RIGA
Total	Ertrag	751'000	756'699.80	

Antrag Verwendung Gewinn 2012

Das Betriebsergebnis 2012 beträgt CHF 190'393.43. Unter Berücksichtigung der Bildung von Rückstellungen von CHF 26'000 für ausstehende Aufwendungen für Projektabschlüsse Massnahmenkontrolle Aggloprogramm (Kto. 4000), Studie flächenintensive Unternehmen (Kto. 4006) sowie Grundlagenerhebung Ver-/Entsorgung (Kto. 4009), beträgt das ausgewiesene Ergebnis CHF 164'393.43.

Der Vorstand beantragt:

Den ausgewiesenen Gewinn in der Höhe von 164'393.43 den „Allgemeinen Reserven“ zuzuweisen.

Aufwand		VA 2012	RE 2012	Bemerkungen
Kto.		CHF	CHF	
40	Projekte			
4000	Aggloprogramm	-35'000	-63'358.45	Beschluss VS 23.5.12 / Massnahmenumsetzung
4002	Regionale Karten	-7'000	-6'480.00	
4003	NaturPur	-5'000	0.00	Projekt sistiert
4004	Raum+TG	-35'000	-35'000.00	
4005	Planungsinstrumente SG+TG	-2'000	0.00	Projekt sistiert
4006	flächenintensive Unternehmen	-5'000	-5'844.00	Beschluss VS 17.8.12 / Auftrag Studie
4007	Zusammenarbeit Bibliotheken	-5'000	-643.50	
4008	Region (er)leben	-10'000	-11'664.00	Beschluss VS 17.8.12 / gem. Offerte
4009	Zukunftsenergie	-25'000	-20'500.00	
4010	NRP	-4'000	-1'099.45	
4011	Region verbindet	-5'000	0.00	kein Regio-Fenster
4012	Weitblick	-10'000	0.00	Projektstart im Jahre 2013
4013	Genusstag 2012	-3'000	-4'554.80	eff. Aufwendungen
41	Rahmenkredite			
4100	Stellungnahmen/Vernehmlassungen	-20'000	-5'371.00	eff. Aufwendungen
4120	Aufber.Schwerpunktgeb./Immoweb	-2'000	0.00	
4130	Öffentlicher Verkehr	-20'000	-8'311.70	eff. Aufwendungen
4140	KEEST	-8'000	0.00	kein Projekt eingereicht
47	Unvorhergesehene Projektkosten			
4700	Unvorhergesehene Projektkosten	-50'000	-19'304.00	Beschlüsse VS 10.2.12/ 17.8.12 - Veloland TG / Energietag / Studie flächen. int. Untern.
48	Beiträge			
4800	Region Ost Fluglärm	-23'000	-23'000.00	
4810	Culinarium	-6'000	-6'000.00	
49	Bezüge Reserven/Fonds			
4900	Bezug aus Fonds WUF	-34'000	-36'000.00	Beitrag an RIGA12 / JUZ
50	Lohnaufwand			
5000	Entschädigung Präsident	-4'000	-4'000.00	
5001	Löhne Geschäftsstelle	-210'000	-191'360.00	
51	Sitzungsgelder			
5100	Sitzungsgelder	-15'000	-11'200.00	

Aufwand		VA 2012	RE 2012	Bemerkungen
Kto.		CHF	CHF	
57	Sozialversicherungsaufwand			
5700	AHV, IV, EO, ALV, FAK	-18'000	-15'745.00	
5720	Berufliche Vorsorge	-20'000	-29'925.70	eff. Beiträge
5730	Unfall- u. KTG-Versicherung	-2'000	-1'947.70	
58	Übriger Personalaufwand			
5810	Aus- und Weiterbildung	-10'000	-8'188.37	
5820	Spesen Präsident	-1'000	-1'000.00	
5825	Spesen Geschäftsstelle	-5'000	-5'818.20	
5880	Sonstiger Personalaufwand	0	-229.00	
60	Raumaufwand			
6000	Miete Geschäftslokalitäten	-37'000	-39'647.85	Heiz-/NK 2012
6040	Reinigung Geschäftslokalitäten	-3'000	-2'786.40	
6050	Unterhalt Geschäftslokalitäten	-2'000	-737.55	
61	Unterhalt Reparaturen u. Anschaffungen			
6100	Unterhalt mobile Sachanlagen	-1'000	0.00	
6110	Mobilien und Einrichtungen	-3'000	-3'295.45	
6115	EDV-Anlage, Büromaschinen	-3'000	-1'256.85	
63	Sachversich., Abgaben, Gebühren			
6300	Sachversicherungen	-1'000	-823.30	
64	Energie- und Entsorgungsaufwand			
6400	Strom, Wasser	-1'500	-574.50	
65	Verwaltungs- und Informatikaufwand			
6500	Büromaterial, Fachliteratur	-5'000	-2'652.70	
6510	Telefon, Telefax	-2'000	-702.50	
6515	Porti	-2'000	-1'290.60	
6520	Beiträge, Spenden	0	-100.00	
6530	Buchführungs-/Beratungsaufw.	-500	0.00	
6570	EDV-Aufwand	-8'000	-8'523.50	
66	Werbeaufwand			
6600	Drucksachen	-5'000	-3'442.30	
6610	Öffentlichkeitsarbeit	-5'000	-5'177.30	
6630	Homepage	-5'000	-4'681.80	
68	Finanzerfolg			
6840	Bankspesen	0	-68.90	
Total	Aufwand	-683'000	-592'306.37	
Betriebsergebnis		68'000	164'393.43	

Bericht der Kontrollstelle

Verein Regio Wil - Geschäftsjahr 2012

Die Mitglieder der Kontrollstelle haben am 29. April 2013 in der Geschäftsstelle der Regio Wil in Wil die gemäss Statuten erforderlichen Kontrollen durchgeführt. Zuhanden der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 27. Mai 2013 halten wir folgendes fest:

Jahresrechnung 2012

- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt und den Mitgliedern der Kontrollstelle sind die zur Geschäftsprüfung notwendigen Unterlagen unterbreitet und die gewünschten Auskünfte erteilt worden.
- Die Bilanz per 31.12.2012 und die Erfolgsrechnung vom 1.1. bis 31.12.2012 weisen den gleichlautenden Gewinn in der Höhe von CHF 164'393.43 aus.
- Der Vorstand schlägt vor, den ausgewiesenen Überschuss von CHF 164'393.43 den „Allgemeinen Reserven“ zuzuweisen.

Anträge

Wir beantragen Ihnen:

1. Die Jahresrechnung 2012 und die beantragte Verwendung des Überschusses sind zu genehmigen und der Geschäftsstelle Entlastung zu erteilen.
2. Dem Vorstand, insbesondere dem Präsidenten und der Geschäftsstelle, ist die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit bestens zu verdanken.

Wil, den 29. April 2013

Die Mitglieder der Kontrollstelle:

Cornel Egger, Oberuzwil

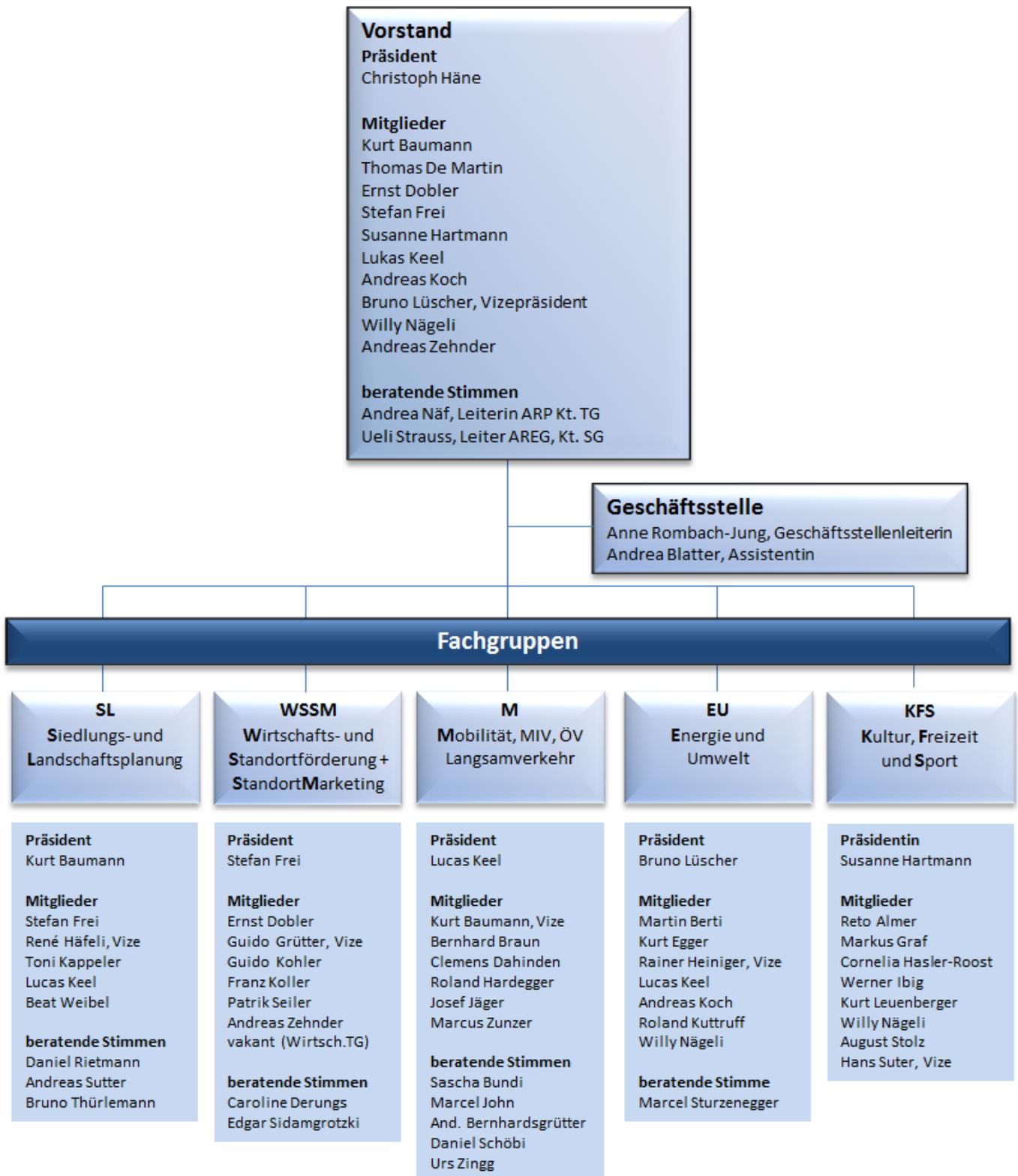
Beat Weibel, Bichelsee-Balterswil

Wahlen

Vorstand

Name/Vorname	Ort	Vertreter/in
<u>Bisher</u>		
Häne Christoph	Kirchberg	Gemeindepräsident
Lüscher Bruno	Aadorf	Gemeindeammann
Baumann Kurt	Sirnach	Gemeindeammann
De Martin Thomas	Wängi	Vertreter Wirtschaft
Dobler Ernst	Oberuzwil	Vertreter Wirtschaft
Frei Stefan	Jonschwil	Gemeindepräsident
Keel Lucas	Uzwil	Gemeindepräsident
Koch Andreas	Sirnach	Vertreter Wirtschaft
Nägeli Willy	Fischingen	Gemeindeammann
Zehnder Andreas	Wil	Vertreter Wirtschaft
<u>Austritt</u>		
Gähwiler Bruno	Wil	Stadtpräsident
<u>Neu</u>		
Hartmann Susanne	Wil	Stadtpräsidentin
<u>Präsidium</u>		
Häne Christoph	Kirchberg	Gemeindepräsident
<u>Kontrollstelle</u>		
Egger Cornel	Oberuzwil	Gemeindepräsident
Weibel Beat	Bichelsee-Balterswil	Gemeindeammann
<u>Ersatz:</u>		
Taverna Andrea	Oberbüren	Gemeindepräsident

Personalspiegel



Die Presse berichtet

Auszug Pressemitteilungen (siehe Homepage Regio Wil):

Mehr als nur «Bahnhof» verstehen

Der Bahnhof Algetshausen-Henau wird im Dezember 2013 geschlossen. Wie sieht der Ersatz aus? Wo liegen die Probleme? Regierungsrat Benedikt Würth und Amtsleiter Andreas Bieniok beantworten diese und andere Fragen an Ort.

Eine Region rückt nach Zürich

Mehr Wettbewerbsfähigkeit für Sirmach und Münchwilen: Geht es nach dem Willen des Vorstands der Regio Wil, tritt der Verein und somit die Mitgliedsgemeinden nächstes Jahr dem Metropolitanraum Zürich bei.

Bis zu 4700 neue Arbeitsplätze

Die Testplanung für die Arealentwicklung Wil West ist abgeschlossen. Das Projekt sieht vor, auf einer Landfläche von 930000 Quadratmetern 2200 bis 4700 neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Wiler Kreisel können gebaut werden

Die Gegner reden von einem Monstercykel, die Befürworter von einem unverzichtbaren Projekt. Gestern hat das Parlament dem Kantonsbeitrag von neun Millionen Franken zugestimmt.

Regiomäss ist gescheitert

Nur 50 Aussteller wollten an der Gewerbemesse im 2013 teilnehmen. Wegen des «fehlenden Engagements aus gewerblichen Kreisen» sagt Veranstalter Reinhard Frei die Messe ab.

Gegen den Ausbau der Pisten 28/10 und 32

WIL Kritische Haltung der Regio Wil gegenüber Staatsvertrag

Buslinie ersetzt Bahnlinie

Mit der Einführung der S-Bahn St. Gallen im Dezember 2013 verändert sich das Busangebot. Auf der Linie Wil-Schwarzenbach-Algetshausen-Henau-Uzwil wird eine neue Buslinie eingeführt. Zudem ist der Lipo-Kreisel geplant.

Regiopass für Leseratten schaffen

WIL «Konzept zur Koordination und Förderung der Bibliotheken der Regio Wil» vorgestellt

Geeignete Areale entwickeln

DUSSNANG Am Gemeindeammännertreff gab es Informationen betreffend Flächenpotenzial im Hinterthurgau

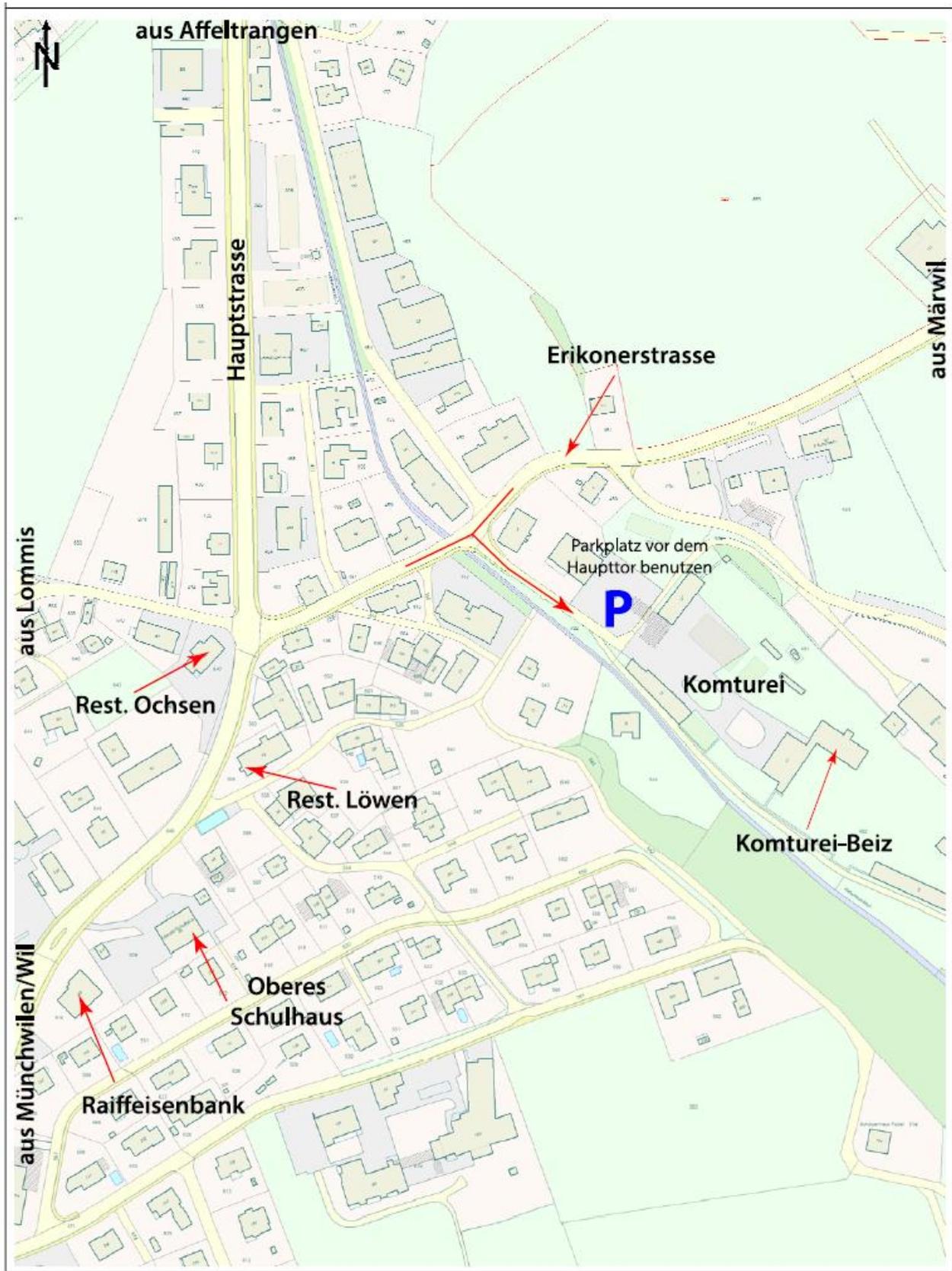
125. Geburtstag der «rot-weissen Dame»

Am 125. Geburtstag der Frauenfeld-Wil-Bahn haben rund 120 Gäste ihre Ansprachen mit Anekdoten und Geschichten bereichert. Unterhalten wurden sie vom Thurgauer Komiker Thomas Götz und den Wiler Stadttambouren.

Baugesetz eröffnet Kampfzonen

In der Vernehmlassung zum neuen St. Galler Planungs- und Baugesetz haben über 60 Parteien, Verbände und andere Organisationen Stellung genommen – oft sehr kritisch. Das Baudepartement will die Vorschläge bis Ende Jahr prüfen.

Anfahrtsskizze Komturei Tobel



Geschäftsstelle Regio Wil
Railcenter
Säntisstrasse 2a
9500 Wil

Tel. 071 914 45 55
Fax 071 914 45 58
www.regio-wil.ch
info@regio-wil.ch

Geschäftsstellenleiterin
Anne Rombach-Jung
Tel. 071 914 45 56
anne.rombach@regio-wil.ch